

TEST MIT SPEZIALKAMERA



An den hellen Stellen verpufft teure Energie



TEST MIT DER WÄRMEBILDKAMERA HAMBURG EISKALT ERWISCHT!

Experte Bert Jenner steht mit seiner Wärmebildkamera (30 000 Euro) vor dem Rathaus

Foto: Patrick Lux

1 von 6

VON STEFAN HILDEBRANDT

Die Heizöl-Preise sind so niedrig wie lange nicht mehr. Aber ist das ein Grund, die Außenluft mitzuheizen?

MEHR ZUM THEMA

SO SPAREN SIE HEIZKOSTEN

- Isolierglasfenster, die älter als 20 Jahre alt sind, lassen laut Energieberater Bert Jenner bis zu drei Mal so viel Energie entweichen wie neue Fenster mit Wärmeschutzverglasungen. Austauschen! Auch Heizungen, die älter als 15 Jahre sind. Einsparmöglichkeit bis zu 20 Prozent.

Klar, dass die Hamburger bei den aktuellen Temperaturen die Heizungen aufdrehen. Aber wie viel Wärme bleibt wirklich drinnen, und wie viel geht durch schlechte Isolierungen oder Unachtsamkeit verloren?

BILD machte gestern mit einer Spezialkamera den Thermo-Test.

1 von 4

Unterwegs mit dem Bausachverständigen Bert Jenner (45). Mit einer Wärmebildkamera sucht er Energiefresser. Unsere Tour beginnt am Rathaus. In dem zwischen 1886 und 1897 errichteten Gebäude mit seinen 650 Räumen muss es doch kalt und zugig sein. Irrtum. Das Urteil des Experten: „Für dieses Alter recht passable Werte.“

AKTUELL

**GASSTREIT
RUSSLAND WILL
WIEDER LIEFERN**

Bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) sollen Energiespar-Profis arbeiten. Doch heute werden hier Steuergelder verheizt!



**TEST MIT DER WÄRMEBILDKAMERA
HAMBURG EISKALT ERWISCHT!**

Herbertstraße: Rote Klima-Laterne für die welt-berühmte Luststrecke in St. Pauli. Hier entdeckte der Experte einige Sünden...

Foto: Patrick Lux

3 von 6



**TEST MIT DER WÄRMEBILDKAMERA
HAMBURG EISKALT ERWISCHT!**

...Vor allem die Einfachverglasung (helle Stellen im Wärmebild) fiel komplett durch. Jenner:
„Durch diese Fenster geht fünf Mal so viel Energie verloren wie durch moderne
Wärmeschutzverglasung.“

Foto:

4 von 6

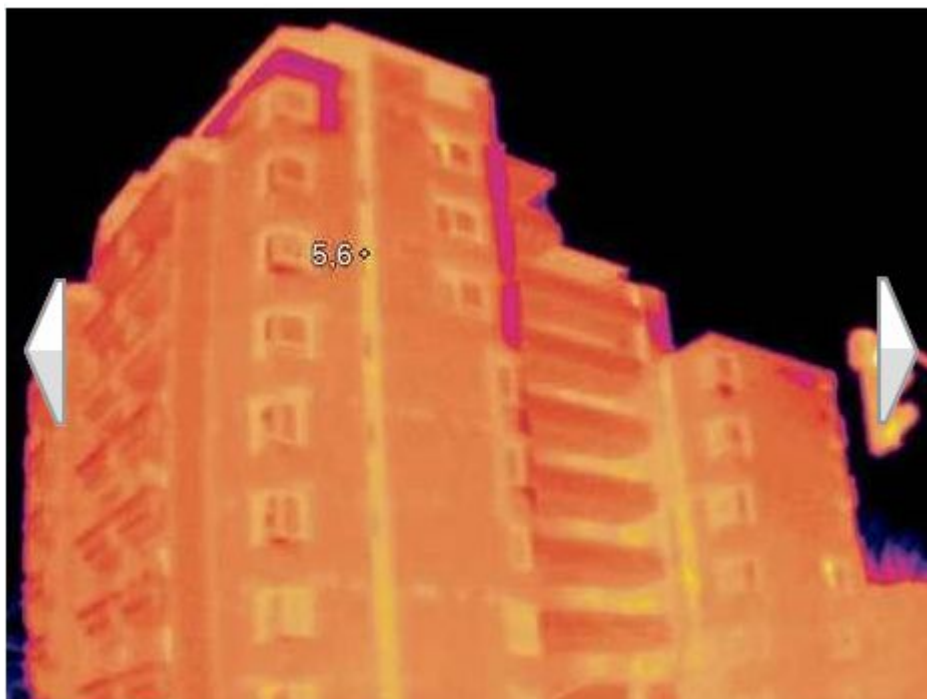


**TEST MIT DER WÄRMEBILDKAMERA
HAMBURG EISKALT ERWISCHT!**

SAGA-Hochhaus: Große Schwachstellen konnte der Experte an dem 1982 erbauten Gebäude in der Bernhard-Nocht-Straße (St. Pauli) nicht entdecken: „1978 gab es die erste Wärmeschutzverordnung...

Foto: Patrick Lux

5 von 6



**TEST MIT DER WÄRMEBILDKAMERA
HAMBURG EISKALT ERWISCHT!**

...Dieses Gebäude wurde kurz darauf gebaut, ist ganz passabel wärmedämmt. Vor allem die Fenster sind im Vergleich zur Fassade richtig gut."

Foto:

6 von 6